Kirchen-Bote

Der evangelisch-lutherischen Gemeinden

Martini-Kirche St.Andreasberg

St. Nikolai-Kirche Altenau

St. Petruskapelle Schulenberg

März • April • Mai 2015

Aus dem Inhalt

Kirchenbote

Inhalt, Impressum	2
Einleitung/ Andacht	3-4
Allgemeine Seiten	5 -13
St. Nikolaibote Altenau./. **Petrusbote Schulenberg**	14-32
Gottesdienste	33-34
Martinibote St. Andreasberg	39-55
Wo erreiche ich wen?	60

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände Altenau und St. Andreasberg

Redaktion: P. Helmut Fiedler-Gruhn, Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz, Grit Sauer

Autoren Gerd Braune, P. Fiedler-Gruhn, Dorle Jürgensen Hannelore Lohkamp, P. Walter Merz

Druck: Papierflieger, Clausthal-Zellerfeld
Auflage: 1600 Exemplare

Erscheinungsweise: 3- monatlich, der nächste Kirchenbote erscheint am: **1. Juni 2015**; Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **28. April 2015**

Liebe Gemeindebriefleser!

Wir freuen uns, Ihnen die Frühjahrsausgabe unseres Gemeindebriefes vorlegen zu können. Draußen liegt Schnee, es ist Anfang Februar. Dieser Gemeindebote möchte Sie durch die Frühlingszeit begleiten und Sie über die Angebote unserer Kirchengemeinde informieren. Die Passions- und Osterzeit begehen wir mit verschiedenen Gottesdiensten, auch am Abend und Frühmorgens. Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns gleichermaßen über Einheimische wie auch Gäste, die die Angebote unserer Kirchengemeinde wahrnehmen. Wir laden auch ein zu besonderen musikalischen Veranstaltungen in unseren Kirchen.

In diesem Jahr wird es wieder einen Evangelischen Kirchentag im Juni in Stuttgart geben, beachten Sie bitte diese Seite. Daran teilzunehmen ist ein besonderes Erlebnis. Unseren älteren Gemeindegliedern, aber auch den jüngeren, deren Name noch nicht im Gemeindebrief steht, gratulieren wir sehr herzlich zu ihrem Ehrentag. Bei Ihren Einkäufen etc. beachten Sie unsere Werbeanzeigen.

Die österliche Botschaft von der Auferstehung der Toten gibt uns überhaupt erst die Möglichkeit ohne Beklemmungen vom Sterben zu sprechen. Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe auch eine Beschäftigung von meinem Kollegen Merz und mir zum Thema Beerdigungen.

Konfirmationen gibt es in diesem Jahr nicht in unseren Gemeinden, aber wir nehmen Anmeldungen für den nächsten Konfirmandenjahrgang gerne entgegen.

Genug der Vorrede, nun haben Sie Gelegenheit, diesen Gemeindebrief ausführlich zu lesen.

Mit herzlichen Grüßen von Turm zu Turm!

Ihr Helmut Fiedler-Gruhn, Pastor in Altenau/Schulenberg

„Ein Funke kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen…"

Das Osterfeuer – dort trifft man Menschen, die man sonst fast das ganze Jahr nicht sieht, man kommt ins Gespräch bei Bier und Mitgebrachtem. Eine schöne Tradition. Im letzten Jahr hat es in Sankt Andreasberg sogar zweimal Osterfeuer gegeben. Einmal noch mitten im August – für den Film, der am 7. März im Fernsehen zu sehen ist.

Feuer ist ein tiefes Symbol: für Gottes Nähe, für Macht und Zerstörung, für Veränderung.

Mose begegnet Gott im brennenden Dornbusch, mit der Feuersäule zeigt Gott dem fliehenden Volk Israel den Weg.

Feuer bedeutet Macht. Der Affenkönig im Dschungelbuch will es für sich gewinnen um endlich am Drücker zu sein. Diejenigen, die sich im Alleinbesitz der Wahrheit wähnen, haben was ihnen nicht passte auf den Scheiterhaufen geworfen: Bücher, Menschen. Der jüdische Maler Marc Chagall hat den Gekreuzigten häufig vor dem Hintergrund brennender Häuser gemalt.

Pfingsten erscheinen Feuerflammen über den Jüngern. Pfingsten wird, wenn Ostern in den Herzen der Menschen angekommen ist. Wenn Menschen über sich hinauswachsen, wie der einfache Fischer Petrus, der sich auf einmal traut vor vielen Menschen zu sprechen. Im Feuer wird Energie frei, Energie und Phantasie für ein besseres Miteinander:

„…Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts was uns trennt." (Evangelisches Gesangbuch 603,2)

Buchempfehlung:

Gerhard Blail, Meine evangelische Kirche

Dieses mittlerweile in elfter Auflage im Quell-Verlag Stuttgart erschienene Buch führt auf 160 Seiten den interessierten Leser in die evangelische Kirche und den evangelischen Glauben ein. Hier wird in Kurzform eine hilfreiche und lesenswerte Einleitung geboten. Die meisten Artikel sind weniger als 10 Seiten lang. Der Autor nähert sich von außen Kirche und Christentum. Er beschreibt unsere Kirchen in ihrem Baustil und ihrer Einrichtung. Über kirchliche Festtage, Ämter und Amtshandlungen sowie den sogenannten „Sakramenten" Taufe und Abendmahl nähert Blail sich der Beschreibung des christlichen Gottesdienstes. Natürlich könnte der Wissenschaftler über jedes Thema dicke Bücher schreiben, aber das würde wohl nicht jeder lesen wollen und vielleicht auch nicht verstehen. Die Themen sind denen aus dem Konfirmandenunterricht teilweise identisch, z.B. Jesus, die Bibel, das Gebet, Tod und Auferstehung, Diakonie und Mission. Das Buch lässt sich flüssig lesen und ist in jedem Fall ein Gewinn. Auch das Thema Sekten und die Ökumene behandelt der Autor in seiner Einführung. Ein Stichwortverzeichnis von Abba bis Zölibat schließt das Taschenbuch ab. Viele Gemeinden bieten mittlerweile sogenannte „Glaubenskurse" an, in denen eine Art Grundwissen des christlichen Glaubens vermittelt wird. Ein solcher Kurs ist bei uns nicht geplant, daher kann jeder zuhause zu diesem Buch greifen, um sich zu informieren. Vielleicht wird es in unserer Gemeinde demnächst auch einen solchen Kurs geben. Mal sehen!

Helmut Fiedler-Gruhn

Wenn ein Mensch geht –
die Riten um den Abschied verändern sich

In einem Dorf vor etwa 10 Jahren verliefen Beerdigungen etwa folgendermaßen: Der Bestatter – oft der Tischler am Ort - rief noch am Sterbetag bei mir an, um den Termin für eine Beerdigung zu klären. Die Zeit zwischen dem Tod eines Menschen und seiner Beerdigung lag meist unter einer Woche, denn so gut wie alle Beerdigungen waren Erdbestattungen. Deshalb war auch ich relativ schnell bei den Trauerfamilien. Für die Beerdigung selbst hatten die Nachbarn eine entscheidende Rolle, die Männer trugen in aller Regel den Sarg, die Frauen kümmerten sich um die Bewirtung während des Beerdigungskaffees. Bei der Beerdigung selbst war aus jeder Familie im Dorf ein Vertreter dabei. Je nach dem, jemand Mitglied in den dörflichen Vereinen war, wurden dann am Grab noch Worte durch die jeweiligen Vorsitzenden gesprochen. Das Grab selbst war zumindest bei Alteingesessenen ein Familiengrab. Man „legte sich zu seinen Vätern" wie es schon in der Bibel heißt. Die Beerdigung war ein öffentliches Ereignis, eine große Gemeinschaft nahm Abschied.

Auch wenn man die früheren Zeiten nicht idealisieren will, muss man feststellen: hier hat sich viel verändert. Bei den Beerdigungen in Altenau und Sankt Andreasberg ist es eher der kleine Familienkreis, der während des Beerdigungsgottesdienstes anwesend ist. Vorne steht kein Sarg mehr, sondern eine Urne. Nur über das aufgestellte Bild ist die Anwesenheit des Toten noch erfahrbar. Das Grab selbst: häufig anonym, „unter dem grünen Rasen" obwohl dieser Trend mittlerweile wieder rückläufig ist. In

Sankt Andreasberg am häufigsten an der Nordostseite des Friedhofes am großen Holzkreuz unter dem Rasen mit einer in den Rasen eingelassenen Namensplatte. Daneben bieten Bestatter die Möglichkeit der Seebestattung oder die Bestattung in einem Friedwald oder Ruheforst an. Je nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Landes kommen noch ganz andere

Möglichkeiten in Betracht: die Bestattung im eigenen Garten oder das Aufstellen einer Urne im Wohnzimmerschrank. Manche möchten, dass die Asche eines Verstorbenen an einer bestimmten Stelle verstreut wird (wie etwa im Film „die Brücke am Fluss" mit Meryl Streep und Clint Eastwood). Man kann aus der Asche eines Verstorbenen einen Diamanten pressen lassen… Das was in den USA bereits erlaubt ist, kann in Zukunft auch bei uns möglich werden. Das Land Bremen hat die Bestattungspflicht gelockert und gibt Angehörigen die Möglichkeit, eine Urne bis zu zwei Jahre zu Hause aufzubewahren.

Und dann gibt es Menschen, die wollen gar kein Ritual angesichts ihres Todes. Und dann ist jemand auf einmal einfach weg, verscharrt in einem Massengrab etwa in Hörden. Muss das Sozialamt eine Beerdigung bezahlen, kann das Amt so eine Beerdigung auch verfügen – nur dann nicht, wenn dem der Wunsch des Verstorbenen oder naher Angehöriger dezidiert dagegen spricht. Doch das wissen viele nicht.

Veränderte Rituale sind Folge einer sich verändernden Gesellschaft. Viele Berufe lassen es nicht mehr zu, um 14.00 Uhr einer Beerdigung beizuwohnen, die Frage der Grabpflege ist schwieriger zu beantworten, wenn die Angehörigen weit weg wohnen oder aus Altersgründen nicht mehr können. Oft fehlt am Ende das Geld.

Doch festzustellen bleibt: Wie Menschen unter die Erde kommen ist auch eine Frage welchen Raum wir der Tatsache geben, dass wir einmal sterben werden.

Als Seelsorger weiß ich, dass sich der Trauerprozess umso mehr sich verlängert, je weniger Raum man ihm gibt. Die Seele nimmt sich ihre Zeit. Man kann über den Tod eines Menschen nicht einfach hinwegstolpern und tun als ob nichts gewesen wäre.

Vielfach wird der Wunsch, einen Ort zum Trauern zu haben erst nach einer anonymen Bestattung deutlich.

Und ein Grab sollte ein Ort sein, zu dem auch andere Menschen Zugang haben. Denn Menschen leben in vielfältigen Bezügen.

Was bedeutet das für uns als Kirchengemeinde? Auch wenn die Praxis häufig anders ist, die Gesetzgebung der Landeskirche Hannovers verbietet anonyme Beerdigungen auf kirchlichen Friedhöfen. Nun kann man sich mit Verboten immer nur eine bestimmte Zeit bestehenden Trends entgegenstemmen. Unsere Möglichkeit ist zu raten und nicht zu reglementieren.

Der erste Rat: Es ist gut einen eindeutigen Ort zum Trauern zu haben. Als Kirchengemeinde und Betreiber des Friedhofes bemühen wir uns, Ihnen eine weite Bandbreite von Beerdigungsmöglichkeiten auch neben dem klassischen Grab anzubieten.

Der zweite Rat: Widerstehen Sie der Versuchung, den Tod eines Angehörigen nur mit sich und ohne Trauerfeier abzumachen. Auch wenn der Verstorbene das so gewollt hat. Unsinnige Wünsche werden durch den Tod nicht sinniger. Die Hinterbliebenen müssen damit leben, nicht der Tote. Über die Diakoniekasse hat eine Kirchengemeinde hier auch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Der dritte Rat: Trauer braucht Gespräch. Wir Pastoren stehen dafür zur Verfügung. Neben dem Gespräch anlässlich der Bestattung gibt es noch andere Möglichkeiten. Die Aussegnung, bevor ein Gestorbener das Haus verlässt. Ich biete das hiermit ausdrücklich an. Das Gespräch nach einer Beerdigung. Oft denkt man: wenn ich erst die Beerdigung geschafft habe. Die schwere Zeit kommt eigentlich danach. Melden Sie sich, wenn Sie jemanden zum Reden brauchen. Das ist viel mutiger – und auch gesünder – als: Augen zu und durch.

Als Kirchengemeinden sind wir eine Gemeinschaft, in der wir Freude und Trauer teilen. Das jedenfalls ist der Anspruch Jesu an uns.

Kirchliche Beerdigung an Ausgetretenen: pro

Vorweg: Es geht nicht um die kirchliche Bestattung von Menschen, die das für sich abgelehnt haben. Sondern häufig um folgende Situation: Da ist jemand vor vielen Jahren aus der Kirche ausgetreten, jetzt angesichts des Todes wünschen sich die Angehörigen die Begleitung durch einen Pastoren oder einer Pastorin. „Er hat doch seinen Glauben gehabt", wird in diesem Fall häufig gesagt. Sich hier zu verweigern oder im Ritual sichtbar zu machen, dass der Verstorbene kein Kirchenmitglied war (etwa durch Abwesenheit der Urne oder des Sarges oder durch den Verzicht auf den Talar), wird. m.E. dem Wunsch der Angehörigen nicht gerecht und stellt in meinen Augen eine Bestrafungsaktion für den lange zurückliegenden Kirchenaustritt dar. Das kann den weiteren Kontakt zu den Angehörigen nur erschweren und möglicherweise zum endgültigen Bruch mit der Kirche führen.

Warum also nicht eine Beerdigung als neue Chance begreifen?

„Dann kann ja jeder austreten", sagen viele. Doch wenn wir nur noch die Verweigerung der Amtshandlungen als Druckmittel für den Verbleib in der Kirche haben, dann muss es schlecht um uns bestellt sein. Wir müssten doch den Anspruch an uns stellen, so viel zu bieten zu haben, dass es noch viele andere Gründe gibt, in der Kirche zu sein.

Was bringt die Liebe Gottes klarer zum Ausdruck? Was hätte Jesus gemacht, wenn er gefragt worden wäre, er, für den gesellschaftliche Regeln keine Grenzen waren, die ihn je gehindert hätten, anderen zu begegnen? Deshalb werde ich, wenn man mich fragt, beerdigen.

Thema: Beerdigung Ausgetretener - Contra -

Viele Menschen schreiben ein Testament, in dem geregelt wird, was nach dem Ableben mit dem persönlichen Besitz geschehen soll. Das beglaubigt ein Notar und wird dann in der Kanzlei vor den Angehörigen verlesen, wenn der Betreffende nicht mehr lebt. So ist alles geregelt und der möglichen Raffgier und Ich-zuerst-Mentalität der Nachkommen ein Riegel vorgeschoben. Ähnlich verhält es sich mit den sogenannten Patientenverfügungen. Darin kann ich festlegen, welche Behandlungen ich wünsche und welche nicht, z.B. künstliche Ernährung, künstliche Beatmung und andere lebensverlängernden Maßnahmen. Ich erwarte, dass der Arzt sich danach richtet und sich an meine Vorgaben hält, sonst hätte ich mir die Mühe sparen können, eine solche Verfügung zu erstellen.

Ebenso verhält es sich mit der Entscheidung des Kirchenaustritts. Dieser Schritt, egal aus welchem Grund er vollzogen wird, bedeutet die persönliche Distanzierung vom christlichen Glauben und der Institution Kirche. Die Unterschrift zu dieser Erklärung ist persönlich zu leisten, solange man schreiben kann. Diese Entscheidung haben wir zu respektieren. Es ist unredlich, diesen Entschluss zu missachten und so zu tun, als sei der Verstorbene ein Kirchenmitglied. Das ist letztendlich so, als ob ich ein Testament oder eine Patientenverfügung ignoriere. Der Wunsch der Angehörigen nach einer Trauerfeier kann erfüllt werden, nicht aber als Pastor den Verstorbenen zum Grab zu begleiten und unter Verkündigung der christlichen Botschaft Gott anzuvertrauen. Ich stelle mir vor, ich wäre Hinduist. Dann würde ich nach meinem Tod sitzend gewaschen und dann auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Bin ich kein Hinduist mehr, dann möchte ich diese Beerdigungsriten nicht mehr an mir vollzogen wissen, selbst wenn ich davon nichts mehr mitbekomme.

Wer also kirchlich bestattet werden möchte und keiner Kirche angehört, kann, solange er sprechen kann, diesen Wunsch äußern und wieder Kirchenmitglied werden. Nur dieses eine sollte er eben dann auch tun und nicht die Zeit verrinnen lassen, ohne etwas zu tun. Denn dann werde ich die Entscheidung respektieren, die mit dem Kirchenaustritt vollzogen ist und die wie jede Entscheidung eben auch Konsequenzen hat.

Helmut Fiedler-Gruhn, Pastor in Altenau und Schulenberg

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015

damit wir klug werden
(Psalm 90,12)

kirchentag.de

Auf der Suche sein, neue Wege des Glaubens entdecken, über den Markt der Möglichkeiten spazieren, Bekannte treffen, Anregungen für das eigene Christsein sammeln, über Gott und die Welt reden, kritisch nachfragen, Musik und Gottesdienst mit vielen teilen, ein langes Fest feiern, Sinn finden:
All das und noch mehr erwartet uns beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart!
Wann: 3. bis 7. Juni 2015
Wer: Jugendliche, Erwachsene und Familien mit Kindern
Kosten: Dauerkarte mit Tagungsmappe, Fahrausweis und Unterbringung (ohne Anreise)
- für Teilnehmende ab 25 Jahren 119 €
- ermäßigt 75 €
- Familien mit Kindern bis 25 Jahre 200 €
- Förderkarte 49 €

Tageskarte (Donnerstag, Freitag oder Samstag): 33 €.
Kosten für die Anreise kommen hinzu. Eine gemeinsame Busfahrt ist geplant.
Anmeldung bis 10. März!
Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 13. Mai, 19:45 Uhr Saal der Christophoruskirche, Theodor-Heuss-Str. 47. Ab 19 Uhr Einladung zum „einfach Gottesdienst feiern" in der Christophoruskirche
Information und Vorbereitung: Pastorin Charlotte Scheller, Tel. 7 26 51

Der EJD fährt zum Kirchentag
nach Stuttgart vom 3.-7. Juni 2015

Es geht am Mittwoch los und die Rückfahrt ist am Sonntag nach dem Abschlussgottesdienst geplant.

Deutscher Evangelischer **Kirchentag**

Für weitere Informationen: ***www.kirchentag.de*** Kirchenkreisjugendwart Axel Peter, Tel. 05524/80831, A.Peter@evjudi.de

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015 um 19 Uhr

in der kath. St. Andreas-Kirche in St. Andreasberg

Vorankündigung

für den nächsten Gemeindeausflug nach Bodenfelde am 22. Juli 2015. Wir werden vormittags abfahren und das Mittagessen in Wahmbeck einnehmen. Weitere Infor-mationen werden im nächsten Kirchen-Boten zu lesen sein.

Von Turm zu Turm

Waldfrühling vom 20.-22. März für Kinder ab 6 Jahren in Oberschulenberg. Leitung: Ronja Schütz und Team

Für Kinder ab acht Jahren findet dieses Jahr zu Pfingsten vom 22.05. – 26.05.2015 eine Kinderfreizeit in Hohegeiß statt. Teilnehmen können alle Kinder des Kirchenkreises.

Ab März soll jeden ersten Freitag im Monat ein Ejd (Ev. Jungenddienst) Stammtisch stattfinden. Alle die bereits im Ejd mitarbeiten oder Lust haben, sind herzlich eingeladen mit uns gemütlich zusammen zu sitzen, sich auszutauschen und zu überlegen was wir gerne im Oberharz mit Kindern und Jugendlichen machen möchten. Hierzu treffen wir uns am 6. März um 18 Uhr im Gemeindehaus Clausthal, Schulstr. 2A.

Wir laden sehr herzlich zum Jugendgottesdienst am 24. April, 16 Uhr in das Clausthaler Gemeindehaus ein. Organisiert wird der Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche.

Für alle Freizeiten sind in den Kirchenbüros Anmeldeunterlagen zu bekommen.

Seit November brennt wieder Licht im Jugenddienst, Ronja Schütz arbeitet mit acht Wochenstunden im EJD. Sie ist Mittwochnachmittag gut zu erreichen. Die Handynummer: 0157 83979189

Gründonnerstag, 2. April
20:00 Uhr Tischabendmahl
im Haus der Kirche

Karfreitag, 3. April
9:30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag , 5. April
6:00 Uhr Osterfrühgottesdienst
mit anschließendem Osterfrühstück
9:30 Uhr Festgottesdienst, Hl. Abm.

Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt, 14. Mai
11:00 h Gottesdienst in CLZ
Ottiliae Schacht

Pfingstsonntag, 24. Mai
9:30 Uhr Festgottesdienst
mit H. Abendmahl

Herzliche Einladung

Einladung:

Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder einen Kinderkleiderbazar im Haus der Kirche, Bergstr.1, am 15. März 2015 ab 14:30 h wartet ein reichhaltiges Angebot an Kinderkleidung und Zubehör auf einen neuen Besitzer.

Und wie immer können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken und austauschen.

Jubelkonfirmation 2015

Die St. Nikolai – Gemeinde feiert am Sonntag, dem **05. Juli** in einem Festgottesdienst um **9:30** Uhr die Jubelkonfirmation. Das sind in diesem Jahr die Konfirmationsjahrgänge **1964 und 1965** für die Goldene Konfirmation.

Für die Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgang **1950** und für die Gnadenkonfirmation der Jahrgang **1945**.

Bitte melden Sie sich zu den Bürozeiten: Di. 15:00 h bis 17:00 h und Fr. von 9:00 h bis 11:00 h im Pfarrbüro **Tel.: 05328/382.**
E-Mail: kg.altenau@evlka.de

Wenn Sie von ehemaligen Mitkonfirmanden, die nicht mehr in Altenau wohnen, Adressen haben, teilen Sie es uns auch mit. Natürlich sind auch diejenigen eingeladen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in Altenau ihr Jubiläum feiern wollen.

„Zweistimmig & Freunde"

Romantik pur – Balladen & mehr.....
KONZERT
in der St. Nikolai – Kirche
zu Altenau
Sonntag, 12. April 2015, 17.00 Uhr

Ein neues Programm – speziell für die ruhigen und besinnlichen Orte – Orte die eigentlich nicht für Pop/ Folk Konzerte genutzt werden. Konzerte in kleinen romantischen Kirchen.

Unter dem Motto: Romantik pur – Balladen & mehr....
präsentieren Zweistimmig & Freund(e) Songs, die von je her durch ihre Harmonien überzeugten und im Laufe der Zeit zu Evergreens wurden.

Songs voller Liebe und Schmerz, Leidenschaft und Romantik, ergänzt durch eigene Titel aus dem gerade veröffentlichten Album „Alles Neu" können Besucher dieses Konzertes genießen.

Der Genuss dieser Auswahl an musikalischem Gefühl ist kostenlos. Ein Konzert Highlight in einer romantischen Kirche.
Einlass ab 16:30 Uhr. Eintritt: frei!

Nach dem Konzert wird um eine Spende gebeten!

Anmeldung der Konfirmanden !!!

für Altenau und Schulenberg

Der Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen die 2016 konfirmiert werden möchten beginnt im April. Anmelden können sich alle Jugendlichen die im Jahr 2001/ 2002 geboren wurden.
Sie können ihr Kind bis 13. März 2015 zu den Bürozeiten:
Di. 15 – 17 h und Fr. 9-11 h zum Konfirmandenunterricht anmelden.
Dazu bringen Sie bitte das Stammbuch und die Taufurkunde mit.

Sternsinger waren in Altenau unterwegs

Im Januar hat sich die Kindergruppe der Ev.-luth. St. Nikolai – Gemeinde mit den Teamern und Pastor Merz auf diese Sternsinger Aktion vorbereitet. Sie haben Lieder eingeübt, Sternsingerkostüme gebastelt, sich über das diesjährige Projekt der Sternsingeraktion „Gesunde Nahrung für benachteiligte und arme Kinder auf den Philippinen". Es ist Hilfe zur Selbsthilfe, denn das Hauptnahrungsmittel dieser Kinder ist Reis… und oft haben sie auch häufig unter ernährungsbe- dingten Mangelerscheinungen.
Durch das unterstützte Projekt lernen sie, sich selbst und ihre Familien mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen.

Am 30. Januar war es dann soweit. Als Sternsinger verkleidet zogen die Church-Kids mit ihren Betreuern nachmittags durch die Breite Straße um mit der alten Formel „20*C+M+B*15 die Häuser zu segnen und Spenden zu sammeln.
Dabei kamen 104,50 € zusammen. Danke an alle Spender, die die Church-Kids bei dieser Aktion freundlich empfangen und unterstützt haben.

Lasset die Kinder zu uns kommen...

Church-Kids

der St. Nikolai-Gemeinde Altenau

Für Kinder im Alter von 5 bis ca 10 Jahren

Jeden Freitag von 16 h bis 17:30 h (außer in den Ferien)
im Haus der Kirche

- kleine Andachten
- viele schöne Lieder
- mit Gitarrenbegleitung
- Spiel und Spaß
- Bibelgeschichten
- christliche Kinderfilme
- gemeinsame Ausflüge
- Sing- und Spielnachmittage
- malen, basteln
- Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten
- Immer auch kleine Snacks und Getränke
- besondere Aktionen

Kontakt:

Silly Heinrich, Telefon: 05328/981940,

E-Mail: silly.heinrich@t-online.de

Neujahrsempfang 2015

Der Kirchenvorstand lud Anfang Januar ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Beisammensein und als Dankeschön für ihre Arbeit in der Gemeinde ein. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch unsere hauptamtlichen Mitarbeiter engagieren sich weit über ihre Stunden in unserer Kirchengemeinde. Dafür sagen wir Danke. Ohne dieses Engagement jedes Einzelnen gäbe es keine Gemeindearbeit. Mit einem weinenden Auge wurde an diesem Abend Frau Dagmar Riese-Pinnow verabschiedet. Sie ist seit vielen, vielen Jahren in der Kinderarbeit tätig. Nun hat sie den Staffelstab der Church-Kids an Frau Silke Heinrich mit Unterstützung von Frau Salomon und Frau Timmermann weitergegeben.

Wir sagen Danke und wünschen Frau Riese-Pinnow alles Gute und Gottes Segen.

Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2014 wurde auch in die Zukunft geschaut. In diesem Jahr feiern wir das 60jährige Jubiläum der St. Petrus Kapelle in Schulenberg und das Heimatfest in Altenau.

St. Nikolai Gospel Singers

Im Dezember 2014 öffneten sich wieder die Türen des „Lebendigen Adventskalenders". Auch die St. Nikolai-Gospel-Singers waren mit von der Partie. Am 8. Dezember 2014 haben wir die Tür unserer Kirche auf geschlossen und an diesem Montagabend ein weihnachtliches Konzert gegeben. Anders als im Jahr zuvor war dieser Auftritt einem kleinen Jungen aus Altenau gewidmet, der schwer erkrankt ist. Der Chor war von dem großen Zuspruch überwältigt – wir durften in einer rappelvollen Kirche singen! In ihren Liedern erzählten die St. Nikolai-Gospel-Singers von der Liebe Gottes, die uns auch in schweren Zeiten umschließt, und von seiner Kraft, die uns immer wieder aufrichtet.

Wir möchten hier noch einmal Danke sagen für die große Geldspende, die die Besucher gegeben haben, und die wir im Anschluss an das Konzert an die Familie weiter geleitet haben.

Rund 1600 Euro sind zusammen gekommen.

Es war für uns alle ein bewegender Abend!

Helga Steinhäuser

St. Nikolai Gospel Singers vorm Konzert

GRUPPEN UND KREISE

CHURCHKIDS:
freitags 16:00 - 17:30 Uhr Silke Heinrich
Tel.: 05328/981940,
E-Mail: silly.heinrich@t-online.de und Pastor Walter Merz Tel.05582/ 1041
(nicht in den Ferien)

Besuchskreis:
Mittwoch:29.04. um 17:15 Uhr
Elke Lindemann,Tel.05328/1481

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG:
Erster Dienstag oder Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im HdK

ST.NIKOLAI GOSPEL-SINGERS: montags 19:30 Uhr Probe des Gospelchors

GEMEINDENACHMITTAG:
Mittwoch um 15:00 Uhr
am 25.03., 29.04., 27.05.

FREUD UND LEID

„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und wünschen allen, die ihn vermissen, Gottes Trost und Kraft.

Besondere Gottesdienste:

Gründonnerstag, 2. April
20:00 Uhr gemeinsames Tischabendmahl
im Haus der Kirche, Altenau

Karfreitag, 3. April
11:00 Uhr Gottesdienst

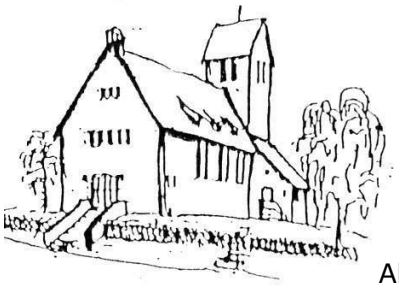
Ostersonntag , 5. April
15:00 Uhr Gottesdienst mit anschl.
Kaffeetrinken

Christi Himmelfahrt, 14. Mai
11:00 Uhr Gottesdienst in CLZ
Ottiliae Schacht

Pfingstsonntag, 24. Mai
11:00 Uhr Festgottesdienst
mit Hl. Abendmahl

60 Jahre St. Petri Kapelle

mit der Einweihung der St.-Petri-Kapelle begann ein neuer Zeitabschnitt für die umgesiedelte Gemeinde Schulenberg auf dem Wiesenberg.



Die Glocken der neuen Kapelle in Schulenberg über der vor 60 Jahren entstehenden Okertalsperre riefen am 6. November 1955 die Einwohner zum ersten Kirchgang. Mit der Einweihung der St.-Petri-Kapelle betrachteten die Alt-Schulenberger aus dem Talgrund auch die letzten ihrer Wünsche bei der Umsiedlung als erfüllt und so zog der Friede ein.Viele Jahre hatten die Vertreter der alten Dorfgemeinschaft hart um Entschädigung mit dem Erbauer der Okertalsperre, den Harzwasserwerken des Landes Niedersachsen ringen müssen.

Ihr Einsatz für den Ausgleich beim Verlust der alten Heimstätten stand von heutigen „Bürgerinitiativen" nicht nach. Man leistete in einer Gemeinderatssitzung den Schwur, nicht aus den alten Häusern zu ziehen, bevor nicht Entschädigungen aufgewertet und Schulhaus und Kirche zum neuen Wohnort bewilligt werden.

Artikel aus GZ von 1980: H. Ahrens

In diesem Jahr feiern die Schulenberger das 60jährige Kirchweih - Jubiläum ihrer Kapelle, die sie mit hartnäckiger Initiative damals von den Behörden abgerungen haben, mit einem Festgottesdienst am

Sonntag, 19. Juli um 15 Uhr.

Der Landessuperintendent Eckard Gorka hat sein Kommen zugesagt. Er wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten. Ob es zu diesem Gottesdienst noch ein Rahmenprogramm geben wird, wird die weitere Planung mit den Schulenbergern ergeben. Termin bitte vormerken.

GRUPPEN UND KREISE

Kinderkreis

„Die Affenbande" freitags,
15:00 Uhr bis 17 Uhr im
Dorfgemeinschaftsraum
(nicht in den Ferien)

Frauenkreis

Jeden 1. Montag im
Monat um 19:30 Uhr
im Gemeinderaum

Gitarrenkurs

Jeden Donnerstag um 10:30
Uhr Ort nach Absprache

NEUE FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG

für den Friedhof **Schulenberg** der Kirchengemeinde Altenau – Schulenberg in D-38707 Schulenberg gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (KABI. 1974 S.1) und § 25 der Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenau - Schulenberg in D-38707 Schulenberg hat der Kirchenvorstand am 07.01. 2015 eine neue Friedhofsordnung beschlossen, die am 28.01.2015 vom Kirchen- kreisvorstand kirchenaufsichtlich genehmigt wurde.

Die Friedhofsgebührenordnung tritt nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser tritt die bisherige Friedhofsgebührenordnung außer Kraft. Sie kann auf der Web-Seite www.kirche-altenau.wir-e.de eingesehen werden und liegt auch zur Einsicht im Pfarrbüro zu den bekannten Bürozeiten aus.

Der Kirchenvorstand Altenau – Schulenberg

Die neue Hotline für Bausanierung und Bauherren (0171) 6 45 68 08 + (0171) 36 56 75

FA. LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger Ansprech- und Ausführungsbetrieb für:

Landschafts- und Gartenbau

Grab- und Friedhofspflege

geprüfter Restaurator für den Hochbau

Hüttenstraße 25 · 38707 Altenau/Oberharz · Telefon + Telefax: (0 53 28) 14 42

Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert

Der Klosterhof - Zurück ins Leben

Klosterhof GmbH – Haus der Generationen –

Klosterhof 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld - www.klosterhofgmbh.de – Geschäftsführung Inka Timmermann

*Haus der Elemente - **psychiatrisches Pflegeheim mit Demenzbetreuung** - Telefon 05323/969561*
*Haus der Phantasie - **Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen** - Telefon 05323/969552*
***Ambulante psychosoziale Betreuung** – Telefon 05323/969580*

DER WINDBEUTEL-KÖNIG®

"Der Windbeutel-König"®
lässt schön grüßen!

38707 Altenau-Gemkenthal
an der Bundesstraße 498
an der schönen Okertalsperre
Telefon 05328 / 1713

Das gemütliche
Speisenrestaurant
Gaststätte am Rothenberg

Ab 10 Uhr geöffnet!
Täglich gutbürgerlicher Mittagstisch - Abendessen ab 17 Uhr - Kalte und warme Speisen - Eigene Schlachtung - Wildgerichte.
Auf Ihren Besuch freut sich
Beate Graefe von Hinrichs
Altenau • Rothenberger Str. 8
Telefon (0 53 28) 91 18 09

Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Die Württembergische steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

In Fortführung der Generation seit über 80 Jahren in Altenau.

Generalagentur Gordon Köhler
Breite Straße 1 · 38707 Altenau Telefon 05328 9818-0 · Telefax 981818
gordon.koehler@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Malerfachbetrieb
Mario Hirschhausen

Maler und
Fußbodenarbeiten
aller Art

Rothenberger Str. 20
38707 Altenau
Tel.: 05328/643
Fax: 05328/9112286

...an kranken und
gesunden Tagen

HIRSCH-APOTHEKE
Böttger fragen!

Breite Str. 9 · 38707 Altenau · Tel.: (0 53 28) 2 88

trinkgut Stölting KG

Trinkgut 250 mal in Deutschland

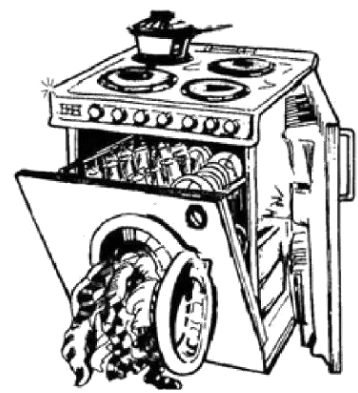
800qm Verkaufsfläche
ca. 280 Biersorten
Getränke auch ins Haus

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8 - 20 Uhr
37520 Osterode • Lasfelder Str. 2
neben ATU und McDonalds
Tel.: 0 55 22 - 314 373
Fax: 0 55 22 - 314 374

Waschmaschinen Trockner Herde Geschirrspüler Kühl-Gefriergeräte
SONDERANGEBOTE mehr in unseren Ausstellungsräumen

Ihr Ansprechpartner, wenn es um waschen, trocknen, spülen, kühlen, gefrieren oder kochen/backen geht...

HausgeräteCenter
jessen



Unser Service :
- Parken auf dem Hof kostenlos
- 24 Stunden Lieferung
- Frei Haus Anlieferung
- Aufstellung & Anschluss
- günstige Finanzierung sofort
- kostenlose Mitnahme Altgerät
- **eigener Kundendienst für alle Fabrikate**

Brüggemannstr.2-3, 38640 Goslar
Telefon (05321)23953

Gottesdienste für Altenau und Schulenberg

Sonntag	St. Nikolai Kirche	St. Petrus Kapelle
01.03. Reminicere	9:30 h Hauptgottesdienst, Abm. P. Walter Merz	
08.03. Okuli	9:30 h Hauptgottesdienst, P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst P. Fiedler-Gruhn
15.03. Lätare	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	
22.03. Judika 9:30 h gemeinsamer Gottesdienst in Altenau, P. Fiedler-Gruhn		
29.03. Palmarum	9:30 h Hauptgottesdienst Prädikantin H. Lohkamp	
02.04. Gründonnerstag **20:00** h Tischabendmahl, P. Fiedler-Gruhn gemeinsamer Gottesdienst in Altenau		
03.04. Karfreitag	**9:30** h Karfreitagsgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	11:00 h Gottesdienst P. Fiedler-Gruhn
05.04. Ostersonntag	**6:00** h Frühgottesdienst anschl. Frühstück HdK 9:30 h Festgottesdienst, Abm.	15:00 h Gottesdienst mit Abm. anschl. Kaffee –trinken P. Fiedler-Gruhn
12.04. Quasimodogeniti	9:30 h Hauptgottesdienst, P. Walter Merz	
19.04.Miseriok. Domini 11:00 h gemeinsamer Gottesdienst in Schulenberg		
26.04. Jubilate	9:30 Uhr Hauptgottesdienst Lektorin Hella Mrozek	
03.05. Kantate	9:30 h Hauptgottesdienst, Prädikantin H. Lohkamp	11:00 h Gottesdienst mit Taufe P. Dr. Wajemann
10.05. Rogate 9:30 h Einführungsgottesdienst der Konfirmanden P. Fiedler-Gruhn u. Team		
14.05. Himmelfahrt 11:00 h Gottesdienst in CLZ Ottiliae Schacht		
17.05. Exaudi	9:30 h Hauptgottesdienst P. Fiedler-Gruhn	
24.05. Pfingsten	9:30 h Festgottesdienst mit Abm. P. Fiedler-Gruhn/ Prädikantin H. Lohkamp	11:00 h Festgottesdienst mit Abm.P. Fiedler-Gruhn
31.5. Trinitatis 9:30 h Hauptgottesdienst, P. Fiedler-Gruhn		

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Gottesdienste in der Martinikirche, St. Andreasberg

01.03. Reminiscere	11.00 h	Gottesdienst (Gemeindehaus), P. Merz
08.03. Okuli	17.30 h	Kinogottesdienst im Gemeindehaus, P. Merz
15.03. Laetare	11.00 h	Gottesdienst (GH), P. Fiedler-Gruhn
22.03. Judika	11.00 h	Gottesdienst (Gemeindehaus), Lekt. Braune
29.03. Palmsonntag	11.00 h	Lazarus-Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche in Clausthal, Seilerstr. 9
02.04.2015 Gründonnerstag	17.30 h	Mitbringegottesdienst für Tischabendmahl, P. Merz
03.04. Karfreitag	17.30 h	Gottesdienst, P. Merz
05.04. Ostersonntag	6.00 h 11.00 h	Gottesdienst z. Sonnenaufgang in der Friedhofskapelle, P. Merz Gottesdienst, P. Merz
12.04.Quasimodogeniti	17.30 h	Gottesdienst (GH), P. Merz
19.04. Misericordias Domini	11.00 h	Gottesdienst, Lektorin Braune
26.04. Jubilate	11.00 h	Gottesdienst, Lektorin Mrozek
03.05. Cantate	11.00 h	Gottesdienst m. Abendmahl, P. Merz
10.05. Rogate	17.30 h	Gottesdienst, P. Merz
14.05. Christi Himmelfahrt	11.00 h	Andacht z. Hoffest auf der Kuppe bei Familie Neigenfindt, P. Merz
17.05.2015Exaudi	11.00 h	Gottesdienst zur Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenen Konfirmation mit Abendmahl
24.05. Pfingstsonntag	11.00 h	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
31.05. Trinitatis	11.00 h	Gottesdienst, P. Fiedler-Gruhn

SERVICE
Rund ums Haus!

Alles zu spät?

LBAU

Harzer Bau und Sanierungs GmbH

- Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
- Holzbau, Zimmerei, Trockenbau
- Wasserbau, Natursteinarbeiten
- Altbausanierung
- Reparaturarbeiten

0 53 28 / 7 94 **0 53 28 / 91 19 74**

Dipl.-Ing. Harald Lindemann · Schultal 3 A · 38707 Altenau

Ihr Haus in guten Händen! | Betreuung aus einer Hand, von der Planung bis zur Fertigstellung, zeitlich flexibel nach Ihren Wünschen in hervorragender Qualität!

Hermann Böttcher GmbH

Dieter Steinhäuser - Heizungs-, Lüftungsbauer-, Gas- und Wasserinstallateurmeister

• Bauklempnerei • Sanitärtechnik •
• Gas- und Wasserinstallation •
• Heizungsbau •

38707 Altenau im Oberharz
Rothenberger Straße 32a
Telefon 0 53 28 / 7 06

moderne Floristik

Fleurop

Balkonbepflanzung

Blumeneck Altenau

Breite Straße 4

Telefon (0 53 28) 12 16

Trauerfloristik und Grabpflege

Tischlermeister

Horst Langfeldt

Bau- und Möbel-Tischlerei Bestattungen

Fenster Türen Innenausbau Treppen Fassaden Verglasungen Bestattungen

HK H

Breite Str. 6
38707 Altenau

(0 53 28) 3 47
(0 53 28) 81 66

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich oder privat.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Goslar/Harz

HAUS AM HÜTTENTEICH

Café

KUNST-
WERKSTATT

Donnerstag: 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Kunstwerkstatt und Café · Edeltraut Mahlke
Am Hüttenteich 1 · 38707 Altenau
Tel. (0 53 28) 85 51 · Fax (0 53 28) 9 06 08

Harzblüte

Mein Angebot:

- Schnitt- und Topfblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege
- Lieferservice

Öffnungszeiten Montag,Mittwoch & Samstag
8.30 Uhr-13.00 Uhr
Dienstag,Donnerstag &Freitag
8.30 Uhr- 13.00 Uhr & 15.00 -18.00 Uhr

Ihre Nadine Kaczmarek

Breite Str.18, 38707 Altenau
Tel. 05328/3581577
E-Mail: harzbluete@gmx.de

Alten- und Pflegeheim

Harzresidenz
St. Andreasberg GmbH
Am Kurpark 10
37444 St. Andreasberg
Telefon 05582 - 999 00
Telefax 05582 - 999 0100

- 49 Einzel- / 4 Doppelzimmer
- Großzügige Parkanlage

- Langzeit
- Kurzzeit
- Urlaub

- Wohnen wie Daheim
  (Grundausstattung
  oder eigene Möbel)
- Friseur - Fußpflege
- Kulturelle Höhepunkte
- Liebevolle Pflege

Im Alter allein,
das muss nicht sein!

Dr. Willi-Bergmann-Straße • St. Andreasberg • Telefon (0 55 82) 7 75 • Fax (0 55 82) 86 01

Otto Schmidt

Seit über 120 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 7.00 - 19.00 Uhr
Sonntag 7.00 - 10.00 Uhr
Ab 7.00 Uhr täglich knusperfrische Brötchen
und aktuelle Zeitungen

www.harzfuchs.de/Schmidt

Otto Schmidt – der Markt
mit der persönlichen Note!

www.lambertz-harz.de

Fleischerei
u. Partyservice
H.-D. Lambertz
Harzer Wurst- u. Wildspezialitäten
Sankt Andreasberg

Telefon 05582 760
Fax 05582 1860

Harzer Wurstwaren nach alten Hausrezepten

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES FRIEDHOFS SANKT ANDREASBERG E.V.

Der Förderverein lädt alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, dem 26. März 2015 um 19.00 Uhr in den Gemeindesaal der Martini-Gemeinde sehr herzlich ein.

Bitte Anträge und Anregungen bis 7 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorsitzenden, Herrn Bernd-Peter Rath, Glückauf-Weg 19, 37444 Sankt Andreas-berg einzureichen.

Verein zur Förderung des Friedhofs Sankt Andreasberg e.V. , Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr.: IBAN: DE 382685 0001 0151 0290 06, BIC: NOLADE21GSL.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr wird es am Gründonnerstag ein Tischabendmahl geben. Wie im letzten Jahr in der Kirche. Das Abendmahl war ursprünglich einmal ein Passamahl. Jedes Jahr wird dieses Fest in einer jüdischen Familie gefeiert. Man erinnert sich an den Auszug aus Ägypten, an den Weg aus der Sklaverei in die Freiheit. Die besonderen Speisen am ersten Abend des Festes, dem sogenannten Sederabend sollen dieses Ereignis nacherlebbar machen. Und so bereiteten die Jünger Jesu am Tag vor seiner Hinrichtung alles für den Sederabend vor. Und schließlich sind alle beisammen und feiern dieses besondere Fest. Von der Gefangenschaft in die Freiheit - die Wirklichkeit schien so anders zu sein. Dass etwas Schreckliches in der Luft lag, ahnten sie. Sie hatten Angst um Jesus.

Abschied, Schmerz, diese Gefühle bestimmen diesen Abend.
In unserem Gründonnerstagsgottesdienst am **2. April 2015** um 17.30 Uhr werden wir Texte über Liebe, Schmerz und Mut lesen.

Wie im letzten Jahr werden wir einen großen Tisch in der Kirche aufbauen und während des Gottesdienstes gemeinsam essen. Dazu besorgen wir Brot, Butter, Margarine und Getränke. Wir bitten Sie und Euch um Mitgebrachtes: Käse, Wurst, Salat, eine Spezialität des Hauses. In den letzten Jahren hat dies wunderbar funktioniert. Auch wenn Sie nichts mitbringen, sind Sie herzlich eingeladen!

Winterzeit -> Sommerzeit
29.03.2015

Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag, **29.03.2015 früh von 2 Uhr auf 3 Uhr** vor!

Passionsmusik am Karfreitag,
3. April 2015 um 17.30 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es in der Martini-Kirche in St. Andreasberg wieder eine Passionsmusik.

Alle musikalischen Werke sind auf den Karfreitag abgestimmt. Es kommen Werke aus dem südalpenländischen Raum sowie Werke von Johann-Sebastian Bach, Georg-Friedrich Händel, Telemann
und andere zur Aufführung.

Es werden Musikstücke mit Flöte, Gesang und Orgel aufgeführt. Erstmals werden wir auch ein Bläsersextett und eine Karfreitag-Kantate aufführen. Alle Mitwirkenden kommen aus St. Andreasberg. Wir freuen uns auf eine gut besuchte Passionsmusik. Der Eintritt ist frei.

Hundekotprüfung

Es ist ärgerlich – und letztlich fällt es auf alle Hundebesitzer zurück, wenn Hundehalter – oder Hundehalterinnen – ihren Hunden erlauben, ihr Geschäft innerörtlich zu verrichten und das Häufchen nicht mit einer Plastiktüte entfernen. Selbst dann nicht, wenn ein Hundekotbeutelspender in der Nähe ist.

Besonders ärgerlich ist das, wenn dieses Geschäft dann noch regelmäßig vor öffentlichen Gebäuden, etwa vor dem Gemeindehaus der Kirchengemeinde erledigt wird. Dann haben viele die Möglichkeit mit diesen Tretminen in Kontakt zu kommen.

Doch die Wissenschaft leistet hier endlich Abhilfe. Über den Hundekot kann man mittlerweile den Hund ermitteln. Die Kirchengemeinde lädt dazu am 1. April 2015 von 15.00 - 17.00 Uhr alle Hundebesitzer in Sankt Andreasberg ins Gemeindehaus ein, um sich registrieren zu lassen. Es gibt eine Tasse Kaffee und ein Leckerli für den vierbeinigen Freund. Ein paar Hundehaare genügen für die spätere Analyse.

Wir versprechen uns davon, dass sich der Kreis der Verdächtigen dann verkleinert. Denn besteht ein Verdacht, kann die Polizei die Analyse des Hundekots und die Entnahme einer Fellprobe auch gegen den Willen des Hundehalters anordnen. Wird ein Hundehalter dann überführt, können bis zu 1.000,00 € Schadensersatz an den Geschädigten fällig werden. So wird aus jedem Hundehäufchen ein kleines Freudenfest.

Es gibt einen 5. Mittwoch im April: Fahrt mit Deutschlands zweitältester Seilbahn auf den Burgberg

Die Burg auf dem Burgberg: geschichtsträchtiger Boden in erster Linie verbunden mit Kaiser Heinrich IV. Auf diese Burg floh er während des Sachsenaufstandes 1073, die Canossasäule – eine besondere Blüte des Kulturprotestantismus Ende des 19. Jahrhunderts – erinnert an Heinrichs berühmten Bußgang nach Canossa.

Die Wege zwischen den Ruinen sind gut gepflegt und laden zu einem Spaziergang ein.

Los geht es in Sankt Andreasberg am 29. April 2015, wie gewohnt am Parkplatz am Gemeindehaus. 14.00 Uhr starten wir und werden dann nach Bad Harzburg fahren. Mit der Burgbergbahn geht es nach oben (Rollstühle können mitbefördert werden, wenn sie nicht breiter als 63cm sind, Rollatoren sind kein Problem). Oben ist alles barrierefrei. Wir werden dann bei hoffentlich gutem Wetter drinnen oder draußen Kaffee trinken, Kuchen essen und die traumhafte Aussicht genießen. Danach haben wir die Möglichkeit, uns die Beine zu vertreten. Eine barrierefreie Toilette gibt im Touristeninfozentrum an der Talstation.

Der Preis für die Fahrt beträgt incl. Seilbahn, Kaffeegedeck und Fahrt 17,00€. Ich schätze, dass wir gegen 18.00 Uhr wieder zu Hause sein werden.

Familienforschung ist einfacher geworden

In unserem Kirchenarchiv in St. Andreasberg haben wir einen Schatz in Form von Kirchenbüchern, die bei Geburten bis 1679, bei Trauungen und Sterbefällen bis 1690 zurück reichen. Zusammen mit Herrn Zimmermann betreue ich das Archiv. Seit mehr als 35 Jahren bin ich Hobby-Familien- und Heimatforscher, und kenne mich auch mit den alten Schriften sehr gut aus.

Bei der Arbeit mit den hiesigen Büchern war ich vor etlichen Jahren unzufrieden mit den Registern zu diesen Büchern. Aus diesem Grunde fing ich an, neue zu schreiben und diese teilweise zu ergänzen.

Inzwischen sind neu entstanden:
Register für Geborene 1724 – 1817;
Register für Getraute 1690 – 1850;
Register für Gestorbene 1732 - 1750, (Lücke, da verbrannt, 1751-1786), 1787 – 1852;
die Seelenregister von 1700 – 1800 u. 1720 – 1800;
die Liste der Gefallenen von 1939 –1945, vom Pastor Westermann und Herrn Bleßmann´s Liste – vereinigt.

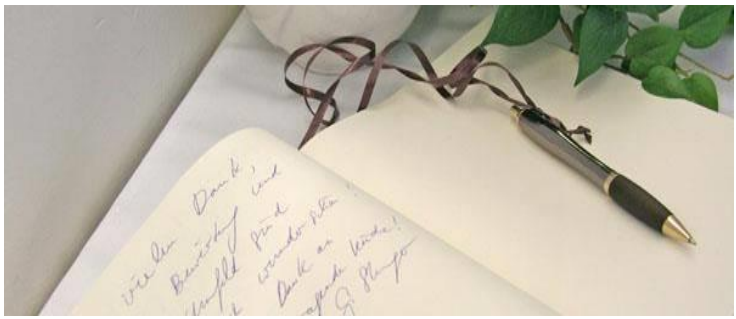
Mit diesen Abschriften ist die Familienforschung für Interessierte, die die alten Schriften nicht gut lesen können, etwas einfacher geworden. Es ist zwar noch sehr viel zu bearbeiten, aber ein Anfang ist getan.

Wenn ich jemand neugierig gemacht habe, so möge Er / Sie sich im

- Kirchenbüro bei Frau Sauer melden, oder unter :
- Tel. 05582/ 80 98 397 Joachim Zimmermann
- Tel. 0171 /810 4867 Martin Meyer

Wir können Ihnen gern gegen eine Spende für unsere Kirchenrenovierung etwas bei Ihrer Familienforschung helfen.

Martin Meyer



Auszüge aus dem Gästebuch der Kirche:

3.8.11

Danke, weil sie die Kirche offen halten. Es ist gut, in diesem schönen und kalten Raum eine Viertelstunde zu verbringen.
Mit freundlichem Gruß
Erik & Ellis Paulsen Aarhus, Dänemark

7.8.11

Wir laufen gerade in den Spuren unserer (meiner Vorväter). Meine Tante hatte hier am 31.5.52 gehreiratet. Jetzt kann ich ihr eine liebe Erinnerung nach Amerika schicken.
Beate Thierbach-Narris, Brecon, Wales

08.08.12

This is my mothers childhood church. Her name was Inge Gropengiesser. Dieter and Leanne Gorges from Australia

31.10.2012

Heute - am Reformationstag - freute ich mich über die Schlichtheit und Gediegenheit dieser Kirche. Mit Dankbarkeit richteten wir unseren Blick nach oben - Martin Luther & Philipp Melanchton, denen wir unseren Glauben zu verdanken haben. Gisela und Lothar Radtke, Hilchenbach/Siegen-Wittgenstein

07.05.13

Diese Kirche ist in ihrer Schlichtheit etwas ganz Besonderes. Ruhe und Stille kann man erleben in dieser lauten Zeit!
Doris Piepenstock aus Oldenburg in OL.

01.08.13

Glückwunsch zu dieser wunderschönen Kirche, zur Ruhe in einer herrlichen Natur. Schade, dass unser Gotteshaus (Berlin) nicht diese Aura hat. Astrid Weiland

08.08.13

Vielen Dank, dass wir in dieser wunderschönen Kirche heiraten durften. Somit ist unsere Heirat noch bedeutungsvoller geworden. Herzlichst Sandra und Michael Tschirsch

07.09.13

Eine wunderschöne Kirche, die wir heute besuchen durften, um Gott für eine gute Reisewoche zu danken. Eugen und Christa Roser aus Freiburg i. Br.

3.11.13

Gudrun und Ronald aus Berlin waren sehr beeindruckt von der Martini-Kirche! - Und freuten uns, dass sie für ein Gebet offen war.

08.07.2014

Wie gut, dass diese Kirche offen ist. Danke!

29.07.14

Danke, dass wir mit einem Konzert des Harzer Orgelsommers in dieser schönen Kirche zu Gast sein durften, danke auch für die große Unterstützung. Mit vielen guten Wünschen für eine gelingende Kirchenrestaurierung. Dr. Wolfram Syré

26.08.14

Wir wünschen den Handwerkern und Allen, die dazu beitragen viel Erfolg bei der Renovierung. Ohne Unfälle! „Glückauf".
Agnes Erich aus Lüdinghausen

28.9.14

Sonntag, 11.30 - Ich betrete eine Kirche, das Abendmahl als Kunstwerk an der Decke; drinnen im Kirchenschiff auch; eine Tafel. Menschen speisen. Kunst wird in der Kirche präsentiert! Die Tür ist offen, man fühlt sich nicht störend.

Stattdessen wird gefragt, ob man auch einen Kaffee möchte. Danke für diese Art! Delia Nordhaus, Bremen

Liebe Gemeinde,

seit letztem Sommer wird unsere Martinikirche von außen renoviert. Bis Neujahr war es uns noch möglich, die Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Die ausgebaute Heizung und der eingekehrte Winter lassen es jedoch nicht mehr zu. So haben wir (der Kirchenvorstand) beschlossen, ins Gemeindehaus umzuziehen.

Der Gedanke, Gottesdienst im Gemeindehaus, hat mich nicht gerade erfreut. Ich habe überlegt, wie soll das gehen, keinen Altar, keine Kanzel, keine Orgel. Meine Begeisterung hielt sich in Grenzen.

Mit gemischten Gefühlen komme ich zum Gottesdienst in das Gemeindehaus. Die Glocken läuten, wie jeden Sonntag. Der Gemeinderaum ist hübsch und gemütlich hergerichtet. Die Stühle stehen in einem Kreis, die Gesangbücher und Liederzettel liegen auf den Sitzen bereit. In der Mitte stehen 2 Kerzen, ein kleiner Engel und ein wunderschöner Blumenstrauß. In den Fenstern stehen jeweils 2 Kerzen und Primeln. Ein Hauch von Frühling in unserer Winterzeit hat unsere Ilona Fehl liebevoll hergerichtet. Ich war überrascht, wie einladend unser Gemeinderaum gestaltet wurde.

Wir, die Gottesdienstbesucher sitzen in einer Runde. Ich schaue in die Gesichter, werfe einen stillen Gruß zu, und ernte so manches Lächeln. Karl-Heinz Plosteiner hat sich an das Klavier gesetzt, und wartet auf den Einsatz von unserem Pastor. Pastor Merz schafft es auch hier in diesem Raum, mit seiner positiven Art und Weise, eine nachdenkliche, aber auch eine fröhliche Stimmung zu schaffen.

Auf meinem Nachhauseweg war ich, und ich denke auch die anderen Gottesdienstbesucher, der Meinung: Wir können im Gemeindehaus einen sehr schönen Gottesdienst feiern. Letztendlich ist es doch nicht wichtig, wo unser Gottesdienst stattfindet, ob beim Wiesenblütenfest, auf dem Glockenberg, in der Kirche oder anderswo. Wichtig ist, dass wir Gottes Wort hören und lesen können. Noch wichtiger ist, wir haben einen Ort, wo wir uns treffen und sehen können. Auch kommt so mancher klei-ner Plausch in dieser etwas privaten Atmosphäre zu Stande.

Und jetzt sind Sie, seid Ihr liebe St. Andreasberger herzlich zu einem Gottesdienst in unserem Gemeindehaus eingeladen.

Eure
Dorle Jürgensen

Nächster Ranklotztag – für alle, die Lust am Werkeln in Haus und Garten haben:

Treffpunkt Gemeindehaus am Samstag, 9. Mai 2015, ab 9.00 Uhr.

Himmelfahrt zum Bergbauern-Hoffest

am 14. Mai 2015 um 11.00 Uhr

Hinauf auf die Kuppe und in die Scheune des Bergbauern. Familie Neigenfindt, das Barkamt Annerschbarrich im Heimatbund Ewerharz und der Harzklub-Zweigverein St. Andreasberg laden herzlich ein.

Um 11.00 Uhr laden beide Kirchengemeinden zu einer ökumenischen Andacht ein, die von der Blaskapelle des Waldarbeiter-Instrumental-Musikvereins musikalisch begleitet wird.

Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnadene Konfirmation

Die Martinigemeinde feiert in einem Festgottesdienst die Goldene-, Diamantene-, Eiserne und Gnade Konfirmation. Das ist der Jahrgang 1965 für die Goldene, 1955 für die Diamantene, 1950 für die Eiserne und 1945 für die Gnadene Konfirmation.

Termine

Diamantene-, Eiserne und Gnadene Konfirmation	**17.05.2015**
Goldene Konfirmation	**24.05.2015**

Wir bemühen uns, möglichst viele ausfindig zu machen, die sich damals hier in St. Andreasberg konfirmieren ließen. Aber ohne Ihre Hilfe geht es nicht. Bitte helfen Sie uns dabei! Wenn Sie von ehemaligen Mitkonfirmanden, die nicht mehr in St. Andreasberg wohnen, Adressen haben, teilen Sie es uns mit. Besonders bei den damaligen Mädchen, die heute verheiratet sind, sind wir für ihre Mithilfe sehr dankbar.

Bitte melden Sie sich zu den Bürozeiten

Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro, Tel.: 05582/1538 oder 1041. Sie können uns auch eine Mail kg.st.andreasberg@evlka.de schreiben.

Natürlich sind auch diejenigen eingeladen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in St. Andreasberg ihr Jubiläum feiern wollen.

Das Gemeindebüro ist am 26. Mai 2015 geschlossen!

Lust auf Urlaub? - Wir beraten Sie gern!

Hotels, Mietwagen, Flüge, Städtereisen, Fähren,

Kreuzfahrten, Studienreisen, Wellness-Urlaub, Ferienhäuser ...

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Reisebüro Schnier GbR

Adolph Roemer Str. 27, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel. 05323 922822, Fax: 05323 78725

RBSchnier @ t-online.de - www.Reisebüro-Schnier.de

Malermeister Markus Kühl

Katharina-Neufang-Straße 36
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 92 30 59
Fax 0 55 82 / 13 93
info@malermeister-kuehl.de

· sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
· Fassadenschutz und -wärmedämmung
· Bodenverlegung und -reinigung

www.malermeister-kuehl.de

Treffpunkt Gemeindehaus

Gemeindenachmittag, jeweils um 15 Uhr
Leitung: Marlene Rath, Tel. 91700 und Jutta Tieben, Tel. 1366, P. Fiedler-Gruhn, Tel. 05328/382.

4. März im ev. Gemeindehaus, 1. April im kath. Gemeindehaus und am 6. Mai im ev. Gemeindehaus.

Frühstücksrunde
Leitung:, Marion Bremer, Marlene Rath, Renate Reski und Jutta Tieben.
Ein Frühstück wird jeden 3. Mittwoch im Monat angeboten. Es findet am 18. März im ev. Gemeindehaus, 15. April im kath. Gemeindehaus und in der Harzresidenz am 20. Mai statt.

Kochen für Jung und Alt
Leitung: Marion Bremer, Tel. 1059; Renate Reski, Tel. 436; Gerda Wehland, Tel. 455; Walter Merz, Tel. 1041 oder 0171/7430088.
Mittwoch, 11. und 25. März, 8.
und 22. April, 13. und 27. Mai um 11 Uhr im Gemeindehaus.

Singgemeinschaft
Leitung: z. Zt. alle gemeinsam, Tel. 1041, Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Klöppeln im Gemeindehaus, donnerstags alle 14 Tage, 17 bis 19 Uhr.

Besuchsdienstkreis
Leitung: Ilse Schlamelcher, Tel. 8182
Montag, 2. März 2015, 15 Uhr im Gemeindehaus.

Bastel- und Handarbeitskreis
Leitung: Liselotte Apel, Tel. 462, donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

DITTMANN

Dittmann Dachdeckermeister GmbH
Breite Straße 23
37444 St. Andreasberg

Telefon 0 55 82 / 13 04
Telefax 0 55 82 / 15 36
E-Mail: Dittmann.DachdeckermeisterGmbH@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten

Haeseler

- Bauklemptnerei
- Sanitär
- Gas- und Wasserinstallation
- Solar
- Kanaluntersuchung
- Heizung
- Rohrreinigungs - Service
- Barrierefreie Bäder
- Ausstellung von Energieausweisen
- Bautrocknung
- Gebäudethermografie und Energieberatung

Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld • Tel.: (0 53 23) 93 70-0 • Fax: (0 53 23) 93 70-70

info@haeseler-online.de

Geyer

Blumen-Fachgeschäft
H. G. Geyer
Dr. Willi-Bergmann-Straße 5
37444 Sankt Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 5 16
Fax 0 55 82 / 13 67

Neu im Programm:
Bio-Artikel von der Firma Reforma

Konditorei-Café-Bäckerei *Kunze*

Danielstraße 3

37444 St. Andreasberg

Telefon 05582/211

- Reichhaltiges Kuchen-und Tortenbuffet
- Großer Parkplatz am Haus

Praxis für Ergotherapie
S. Carstens-Lauer

Bergfestplatz 2 . 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 98 70 46

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich behandel u.a.:

bei **Kindern**

- Entwicklungsverzögerung
- Wahrnehmungsprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- Konzentrationsstörung
- ADS/ADHS
- Lernstörungen
- Defizite der Grob- und Feinmotorik

bei **Erwachsenen**

- Zustand nach Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz/ Alzheimer
- Multiple Sklerose
- Handverletzungen
- Rheuma

Ich mache auch **Hausbesuche** ! / alle Kassen

R EPARATUR
U MBAU U. MODERNISIERUNG
S ANITÄR UND HEIZUNG
T HERMEN UND HEIZKESSEL
E NERGIEBERATUNG
B ERATUNG
E RSATZTEILE
R OHRVERLEGUNG
G ASANSCHLÜSSE

50 Jahre Firma Rusteberg
1. April 1961 - 1. April 2011

Planung, Beratung und Einbau von Brennwertkesseln, Solaranlagen, Holzpellet- und Stückholzkesseln, Kaminöfen

Albert Rusteberg
Inh. Jens Dreifke eKfm.
Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater
37444 St. Andreasberg · Schützenstraße 25
Telefon (0 55 82) 18 50 · Telefax (0 55 82) 83 33
E-Mail. p_rusteberg@t-online.de

Citizen-Casio-Go-Certus

Geschenkartikel

Antje Sander

Uhren-Schmuck
Fachgeschäft
37444 Sankt Andreasberg
Schulstraße 2
Telefon 05582/8384

Gold- und Silberschmuck

Hummel-Göbel-Formano

Lebensqualität.

Homecare | Brustprothetik | Orthopädietechnik
Kompressionstherapie | Medizin- & Rehatechnik | Orthopädie-Schuhtechnik

Sanitätshaus o|r|t

www.o-r-t.de | Tel. 0551-37071-0

Göttingen | Northeim | Einbeck | Salzgitter | Hildesheim

o|r|t

AFWK 1014

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Was? Ich kann Steuern sparen?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Christian Cziesla
Lindenstraße 9
37441 Bad Sachsa
05523/999625 auch Hausbesuche!
Email: info@vhl.de
Kostenloses Info-Tel.: 0800/1817616

Praxis für Physio- & Schmerztherapie
Mike E. Debus *seit 1998*

MASSAGE, KRANKENGYMNASTIK
AKUPRESSUR, LYMPHDRAINAGE,
MOXAAKUPUNKTUR, KINESIO TAPING,
CRANIOSACRALTHERAPIE, SCHRÖPFEN,
HAUSBESUCHE, AMUL. REHA, KUR-
UND HEIMBETREUUNG u.v.m.

Legen Sie Ihr Wohlbefinden in unsere Hände!

Kassenpraxis Sankt Andreasberg
Dr. Willi-Bergmann Str. 24
Tel.: 0 55 82 / 80 99 49

Privatpraxis Bad Lauterberg
Hauptstr. 203
Tel.: 0 55 24 / 99 77 43

TISCHLEREI

Gebäudeenergieberater
Tischlermeister
F. Koch

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 17 79
Fax 0 55 82 / 15 64
Homepage: www.Tischlerei-F-Koch.de
e-Mail: Frank_Koch@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Tischler- und Glaserarbeiten
- Insektenschutzgitter
- Schlüsseldienst

Das gute Gefühl, jetzt schon alles geregelt zu haben!

Bestattungsvorsorge heißt, heute zu sagen, was nach Ihrem Ableben geschehen soll:

- Wie möchten Sie beerdigt werden?
- Haben Sie Vorstellungen, die Ihre Angehörigen unbedingt respektieren sollen?
- Möchten Sie für Ihre Beerdigung finanziell selber aufkommen?

Bestattungsvorsorge heißt, das gute Gefühl zu haben, dass **alles geregelt** ist. Natürlich können Sie jederzeit Ihre Wünsche wieder ändern.

Wir beraten Sie umfassend und kostenlos.

Info-Telefon: 05521-85070

Thomas Amm
B·E·S·T·A·T·T·U·N·G·E·N

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Gartenstraße 15 · 37412 Herzberg am Harz · 24-Stunden für Sie bereit

Wir sind für Sie da!

Pfarramt Altenau/Schulenberg
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn,
Bergstr. 1A, 38707 Altenau
Tel.-Nr.: 05328/382,
Handy: 0176/ 53669949
eMail: pastor-altenau@gmx.de

Kirchenbüro
Hannelore Lohkamp
Dienstag 15-17 h, Freitag: 9-11 h
Tel.-Nr.: 05328/382,
Fax: 05328/8386
eMail: kg.altenau@evlka.de

www.kirche-altenau.wir-e.de

Küsterin Altenau
Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24
Tel.-Nr. 05328/1585

Friedhofsverwaltung Altenau
Helga Steinhäuser,
Rothenberger Str. 32a,
38707 Altenau
Tel.-Nr. 05328/706
Friedhofsverwaltung Schulenberg
Karl Eicke, Richard-Böhm-Str. 8
Tel.-Nr. 05329/256

Diakonisches Werk
KK-Sozialarbeiter Norbert Hammermeister
An der Marktkirche 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel.-Nr.: 05323/715618
eMail: Norbert.hammermeister@evlka.de
Sprechzeiten: Di. u. Do. 10-12 h
www.kirche-harzer-land.de/angebote/diakonie

Ev. Jugenddienst im Kirchenkreis Harzer Land
Axel Peter
eMail: a.peter1964@web.de
Tel.-Nr. 05524-80831

Pfarramt St. Andreasberg
Pastor Walter Merz
Kirchplatz 5a,
37444 St. Andreasberg Tel.-Nr. 05582/1041 Handy: 0171/7430088 eMail: karlwalter.merz@googlemail.com

www.martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de

Kirchenbüro
Grit Sauer, Kirchplatz 5 Dienstag 16-17 h
Tel.-Nr. 05582/1538,
Fax: 05582/1539
eMail: kg.st.andreasberg@evlka.de

Küsterin St. Andreasberg
Ilona Fehl, Kirchplatz 5b
Tel.-Nr. 05582/1521

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg
Gerd Braune, Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg
Leiterin: Birgit Garella
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
eMail: kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Goslar/Harz, Konto-Nr. 9746, IBAN: DE25 2685 0001 0000 0097 46, BIC: NOLADE21GSL (bei Spenden **immer** die jeweilige **Kirchengemeinde** als Verwendungszweck mit angeben!)